

GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 267 | Monat August - September 2023

Festmachen. Da liegt das kleine Segelboot im Hafen. Ein starker Wind bringt die Schiffe in Bewegung. Aber das kleine Segelboot treibt nicht weg, sondern ist trotz des Wellengangs gesichert.

So ähnlich muss es dem Beter des 63. Psalms ergangen sein, dem der Monatsspruch für August entnommen ist. Man schreibt diesen Psalm David zu, der sich auf der Flucht vor seinem Sohn Absalom in einer Wüste versteckt. Absalom plant den Staatsstreich gegen seinen Vater.

Um im Bild zu bleiben: Die Wellen schlagen sehr hoch für David. Gegenwart und Zukunft ungewiss, die Enttäuschung über seinen Sohn riesengroß.

Ihm, wie unzähligen Menschen davor und danach, treiben die Sorgen den Nachtschlaf davon. Im Sommer kann es noch schlimmer sein. Wenn's nachts nicht abkühlt und du dich sowieso schon hin- und herwirfst. Das Gedankenpäckchen vom Tag vergrößert sich je dunkler es wird. Das, was bei Licht betrachtet zwar schwer, aber nicht unüberwindbar ist, scheint sich in den Nachtstunden wie ein übergroßes Problem aufzutürmen.

Es gibt viele Ratgeber, wie in

solchen Momenten am besten zu verfahren ist. David geht seinen Weg: Er fokussiert seine Gedanken auf das, was seine Grundwahrheit ist. Gegen den reißenden Strom an dunklen Gedanken vergegenwärtigt er sich, dass Gott da ist. Er macht sich bewusst, wie oft er schon im Kleinen und Großen die Hilfe Gottes erfahren hat. Dass Gott ihm Trost und Mutquelle war, dass er ihm die Lebensrichtung gezeigt hat. Dass Gott einen Frieden im Herzen ausbreitet, der mit nichts auf dieser Welt zu bezahlen ist.

Das Falten der Hände in der Nacht und das bewusste Fokussieren auf Gottes Nähe hat schon manches Herz ruhiger schlagen lassen. Sicher: die Stürme mit ihren Wellen können im Leben heftig sein, aber kein Sturm – auch kein Staatsstreich – ist so heftig, als dass er Gott von mir und dir vertreiben kann.

Es ist hilfreich, wenn wir uns in den ruhigen Zeiten des Lebens die Kernwahrheiten unseres Daseins zusammensuchen. Dass wir sie in kurzen prägnanten Sätzen vielleicht parat haben.

Sie können uns Schutzschild sein, wenn der Sturm tobt, weil wir von Gott gehaltene Menschen sind. Das Bild vom auf den Wellen hüpfenden Boot, das festgezurt im Hafen liegt, ist mir ein wegweisendes Bild. (gk)



Foto: Lotz

Du bist mein
Helfer, und
unter dem Schatten
deiner **Flügel**
frohlocke ich.



PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Kreise/Termine/Mitteilungen

Frauenbund

02. September 2023 um 14.30 Uhr // Herbsttreffen in Emlichheim
Referentin: Gretchen Hilbrands
Thema: Die Macht der Gedanken: Schluss mit dem Gedankenkarussell

25. bis 29 September 2023 // Frauenfreizeit in Cuxhafen
Thema: ZEIT

Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Geburtstage

Mitteilungen, die persönliche Daten betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.



Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden. Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de oder an Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.: 05923-5774 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.10.2023.

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 18.09.2023 an:

Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.-Nr.: 05923-5774 oder per e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klompaker // E-Mail: gerold.klompaker@gmx.de
Für Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold
e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer
E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH



Wechsel Kirchenrat

Die Verabschiedung der alten bzw. die Einsetzung der neuen Amtsträgerinnen konnten wir am 4. Juni begehen. Wir freuen uns, dass Corine Molenaar, Gerda Stroers und Anne Bonte ihre Aufgaben als Diakonin bzw. Älteste aufgenommen haben und wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen.



Ehrenamtsfest

Am 25. August sind alle Ehrenamtliche unserer Gemeinde herzlich zu einem Ehrenamtsfest eingeladen. Miteinander wollen wir Essen und Trinken und den Abend genießen. Um 18 Uhr geht's los und alle, die sich für unsere Gemeinde mit großem oder kleinerem Aufwand engagieren, sollen dabei sein.

Bitte fühlt euch angesprochen, vor allem, wenn ihr Teil des Vorstandes der Singkeise oder des Posaunenchores seid oder im Küsterteam, im Technikteam, in der Verwaltung, im Küchenteam, in der Band, an der Orgel, bei den Musikabenden, im Seniorennachmittags-Vorbereitungsteam, im Gemeindenachrichtenverteiler-Team, als Jungscharleiter, als Kindergottesdienstmitarbeiter, als Freizeitleiter, im Kirchenrat, in der ACK, im Schneeschnüppeteam und und und tätig seid oder Entsandte unserer Gemeinde in Synodegremien oder andere Einrichtungen seid !! Und sollten wir jemanden in dieser Liste vergessen haben, bist gerade du besonders herzlich eingeladen 😊
Damit wir diesen Abend besser organisieren können, bitten wir um Anmeldungen bis zum 21. August unter info@altreformiert-badbentheim.de oder per WhatsApp oder telefonisch unter 05922-2320.

Zustellen der Gemeindenachrichten



Das Drucken und Versenden unserer Gemeindenachrichten über einen Internetanbieter klappt in der Regel hervorragend. In letzter Zeit kamen die Gemeindenachrichten erst am Dienstag oder sogar am Mittwoch im Gemeindehaus an. Das hat mit dem Auftragsvolumen des Online-Anbieters zu tun.

Aus diesem Grund verlegen wir den Abholtermin für die Gemeindenachrichten-Verteiler*innen von Mittwoch auf Donnerstag! Schon diese Ausgabe wird erst am Donnerstag vor dem ersten Sonntag im August = 03. August zwischen 09 Uhr – 18 Uhr im Gemeindehaus für die Verteiler*innen ausliegen!

Frühstück für Leib und Seele

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bentheim und Gildehaus lädt am Samstag, 07. Oktober 2023 um 10:00 Uhr zum ökumenischen Frühstück ins Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Bad Bentheim, Schütterfer Str. 5, 48455 Bad Bentheim ein. Zu Gast haben wir P.i.R. Hans-Jürgen Schmidt. Er wird über die Wiedertäufer in Münster referieren. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 04. Oktober bei Barbara Kühne (Tel. 05922 1231) oder im September bei Pastor Martin Hauffe (Tel. 05922 2352) und im Oktober im Pfarrbüro der Martin-

Fest der Gemeinden – 2. Juli 2023

Am 2. Juli fand das dritte in dieser Art gefeierte „Fest der Gemeinden“ am Kloster Frenswegen statt. Seit 2013 wird die Idee alle 5 Jahre umgesetzt, übergemeindliche Kontakte aufzufrischen. Als kleine Kirche sind wir vielleicht mehr als große Kirchen auf das Bewusstsein angewiesen, in einem größeren Kontext Kirche zu sein. In der Frauenarbeit, in den Gesprächskreisen, Chören und auch in der Jugendarbeit geschieht viel übergemeindliche Arbeit, die jede Gemeinde allein für sich kaum stemmen könnte. Ein solches übergemeindliche Fest stabilisiert die Beziehungen und macht bewusst, dass wir eine Gemeinschaft sind, die sich gegenseitig befruchten kann.

In diesem Jahr fand das Fest bei herrlichem Wetter zum ersten Mal an einem Sonntag statt. Die Organisatoren gehen davon aus, dass mehr als 1500 Menschen das Fest besuchten. So viel, wie noch nie. Viele fleißige Hände hatten im Vorfeld Zelte, Tische und Bänke aufgebaut und aus den Gemeinden wurde manch Leckeres zum Verzehr mitgebracht.



Die Pommes aus Wilsum waren der Renner

Die Bühne blieb Austragungsort manch eines musikalischen Beitrages – wobei es leider zu Verzögerungen kam, so dass der obergrafschafter Chor „get together“ auf eine Treppe ausweichen musste und kaum Gehör fand.

Zum Glück hatte „get together“ kurze Zeit vorher ein großes Konzert in Gildehaus abgeliefert, bei dem eine vollbesetzte Kirche große Begeisterung spürte und Sabine Engelbertz mit dem Wunsch nach Gottes begleitenden Segen auf den Pilgerweg geschickt wurde.

Ein großes Dankeschön gilt Allen in unserer Gemeinde, die zum Gelingen des großen Gemeindefestes beigetragen haben.

Das Zubereiten von Fingerfood und Salaten, die von den Helferinnen angeboten wurden, das Auf- und Abbauen der Bühne und Zelte, weitere helfende Hände am Tag selbst, die federführende Organisation in der Küche ...

Es wurde fleißig zubereitet und angepackt. Herzlichen Dank!!



3 Generationen packen an

Frau Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin von „Brot für die Welt“ hatte die Predigt im Auftaktgottesdienst gehalten, der auch von sehr vielen Gemeindegliedern mitgefeiert wurde, die nicht präsentisch in Nordhorn dabei sein konnten, sondern über YouTube den Gottesdienst live verfolgten.



Die Helferinnen beim Fingerfoodstand

Kindergottesdienstausflug am 17. Juni



Am 17.06.2023 um 14.00 Uhr trafen sich 14 Kinder und drei Erwachsene bei bestem sonnigem und heißem Sommerwetter beim Gemeindehaus: Kindergottesdienstausflug! Wir machten einen Planwagenausflug, nicht mit Pferd, sondern mit einem Traktor.

Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt worden. Wir fuhren gemütlich über die Südstraße Richtung Suddendorf und Samern, dann über den Ohner Diek Richtung Sieringhoek. Während der Fahrt konnten alle

Beteiligten den kühlen Fahrtwind genießen, so dass die mehr als 30 Grad Außentemperatur erträglich waren.

Beim Kindergarten im Sieringhoek legten wir eine längere Pause ein. Dort konnten die Kinder, sowohl in der Sonne als auch im Schatten spielen und toben. Anschließend fuhren wir zurück zum Gemeindehaus, so dass die Eltern die Kinder um 18.00 Uhr wieder in Empfang nehmen konnten. Es war ein gelungener Ausflug, den alle genossen haben, doch 30 Grad und mehr Außentemperatur „schlauchen doch“...

Silke, Rebekka, Jörg

Radtour "Shalom" auf Spurensuche jüdischen Lebens in Gildehaus

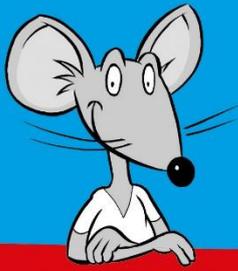


Der Kirchenrat lädt zu einer informativen Radtour zu den bedeutendsten Orten jüdischen Lebens am 8. September 2023 ein. Eine Radtour initiiert von Gislinde Holke in Anlehnung an den zukünftigen Museumsanbau des Otto-Pankok-Museums.

Was geschah mit den jüdischen MitbürgerInnen, die hier lebten?
Wer waren sie?
Wohin flohen sie, wohin wurden sie deportiert?

Interessierte treffen sich mit dem Fahrrad um 17.00 Uhr beim Otto-Pankok-Museum, Neuer Weg in Gildehaus. Um eine Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt ist. Sollten sich mehr Interessierte anmelden, wird zeitnah eine weitere Führung angeboten.

Anmeldungen werden ab dem 06. August von Magitta Grootus: Telefon 05923 7612 oder via Magitta.Grootus@t-online.de entgegengenommen.

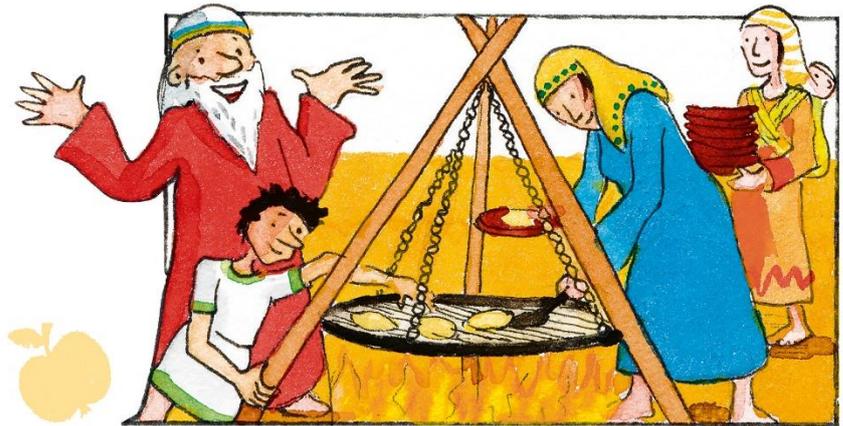


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“

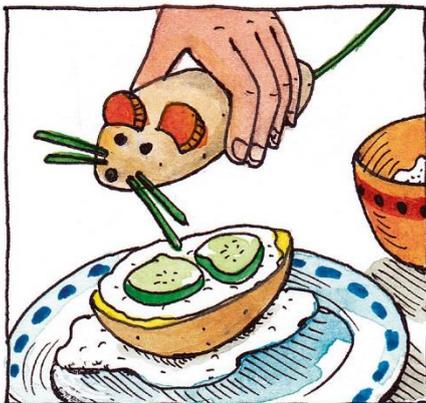


Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: hallo-benjamin.de



Und weiter geht's mit einigen Auszügen aus dem Protokollbuch unserer Gemeinde ab dem Jahr 1900 (aus dem Holländischen übersetzt von Geert Konjer); *Kursiv sind Ergänzungen unseres Archivars Johannes Wortelen hinzugefügt.*

26.03.1901: Die Theologische Schule teilt der Klassis mit: (*u.a.*)

1. Prof. Johannes Jäger opfert seine ganzen Kräfte für die Schule und sollte aus diesem Grund vom Dienst als Pastor in der Gemeinde Emden freigestellt werden.
2. Sein Gehalt soll auf 3000 Mark (*Jahresgehalt*) festgesetzt werden.
3. Bis zur nächsten Klassisversammlung soll jeder KR mitteilen, wie viel die Gemeinden dazu beitragen können.
4. Die Studienzeit für die literarischen Fächer (*= gymnasiale Ausbildung*) soll auf 5 Jahre erhöht werden.

05.07.1901: Der KR beschließt, dass bei der Einsegnung einer Trauung der KR dabei ist – *wie es bereits bei Pastor Bangen üblich war* - und die Trauung nach Möglichkeit sonntags inmitten der Gemeinde stattfinden soll.

Die Glieder aus Brandlecht richten an die Klassis die Anfrage, ob sie nicht sonntags regelmäßig von der Gemeinde Laar mit einem Predigtamt versorgt werden können.

10.10.1901: Die Kirchen- und die Armenkasse sollen nun getrennt geführt werden. Viele Gemeindeglieder regen an, im Winter einen Ofen in der Kirche aufzustellen.

07.02.1902: Es soll an 3 aufeinanderfolgenden Sonntagen für die Kirchenkasse und dann an dem(n) nächsten Sonntag(en) jeweils zur Hälfte für die Kirchenkasse und zur Hälfte für die Armenkasse kollektiert werden.

07.02.1902: Die Klassis hat beschlossen, Brandlecht keine Vakanzdienste zu genehmigen. Sie hält es für wünschenswert, dass dort evangelisiert wird und meint, dieses sei eine Sache des KR

03.04.1902: Es soll eine neue Liste aller bekennenden Glieder aufgestellt werden und darauf gedrängt werden, dass sich alle an der Bezahlung der kirchlichen Beiträge beteiligen.

26.06.1902: Der KR Emlichheim schlägt im Hinblick auf die Reorganisation unserer theologischen Schule vor, die literarische Ausbildung hier und die theologische Ausbildung in Holland stattfinden zu lassen. Der KR ist zunächst der Meinung, dass es die beste Lösung wäre, wenn die vollständige Ausbildung im eigenen Land geschehen könnte. Lt. Prof. Jäger kann dieses aber kaum verwirklicht werden, auch im Hinblick des Zustandes der Schule nicht. Der KR erklärt sich nun mit dem Vorschlag von Emlichheim einverstanden.



Zum Schulanfang

ABC, langsam setzen sich
Buchstaben zu Worten zusammen.
Nach und nach
werden Sätze daraus.

Nicht nur Bücher
lassen sich lesen,
sondern auch das Leben.

Ich wünsche dir,
dass Buchstaben und Worte
lebendig werden
und du dich
mit deiner eigenen
Handschrift
einzeichnest in die Welt.

TINA WILLMS

KR-Protokoll – weiter geht's

26.06.1902: P. Bronger fragt, ob es nicht wünschenswert wäre, dass diejenigen, die sonntags die „Konsistorienkammer“ (*Kirchenratszimmer*) als „Drinkerskamer“ benutzen, dafür etwas bezahlen sollten. Der KR ist dagegen, da die „Konsistorienkammer“ zum Nutzen der Gemeinde sei. (*Gemeindeglieder, die wegen der weiten Wegstrecke zwischen dem Vor- und Nachmittagsgottesdienst nicht nach Hause fahren konnten, nahmen hier in der „Drinkerskamer“ ihr Essen während der Mittagszeit ein und konnten sich da ausruhen.*)

09.10.1902: Der KR hat nun doch keine Sympathie mehr für den Vorschlag Emlichheims, die Ausbildung der Studenten ganz nach Holland zu verlegen. Der KR ist der Meinung, dass eine Verbesserung nötig ist, ohne sagen zu können, auf welchem Wege dieses geschehen muss.

09.10.1902: Ein Ältester aus Brandlecht richtet an den KR ein Schreiben, in dem er darum bittet, an die Klassis das Ersuchen zu stellen, dass alle Prediger aus der Grafschaft in Brandlecht im Winter 6 Wochen abwechselnd einen Predigtendienst halten sollen. Dieses wird einstimmig angenommen.

23.01.1903: P. Bronger macht den Vorschlag, dass bei der Bedienung des Heiligen Abendmahls an jedem Ende einer Bank ein Ältester stehen soll, um Brot und Wein besser herumreichen zu können. Der KR stimmt dem zu. In Abwesenheit des Vorsitzenden wird beschlossen, das Gehalt für Pastor Bronger um 100 Mark zu erhöhen.

13.04.1903: Auf der in Bentheim stattfindenden Klassis-Versammlung soll beantragt werden, dass die Predigtendienste in Brandlecht auch im Sommer gehalten werden sollen.

25.09.1903: P. Pier de Groot, Veldhausen, hat ein Konzept für die Emerituskasse erarbeitet und allen Kirchenräten zugeschickt. Die örtlichen Kassen sollen aufgelöst werden und das Geld an die allgemeine Emerituskasse überwiesen werden. Der KR ist der Meinung, dass die Pensionen von allen Pastoren und deren Witwen aus allen Gemeinden gleich hoch sein müssten.

25.09.1903: Die Klassis soll gebeten werden, auch im kommenden Winter für Brandlecht wieder Predigtendienste einzuplanen.

20.01.1904: P. Bronger berichtet von der Gründung eines Bentheimer „Blaukreuzvereines“.

20.01.1904: Der KR ist der Meinung, dass bei einem Überschuss der kirchlichen Kassen dieser Überschuss in der Gemeinde bleiben kann, um eigene notleidende Glieder zu unterstützen. Bei einem großen Überschuss sollten auch bedürftige Einrichtungen außerhalb der Gemeinde unterstützt werden.

13.10.1904: Auf der letzten Klassis-Versammlung wurde eine Regelung der Emerituskasse betreffend beschlossen.



Gemeindeversammlung am 10. September

In diesem Jahr werden wir unsere Gemeindeversammlung direkt im Anschluss an den Gottesdienst am 10. September abhalten. Neben der Darstellung unserer finanziellen Lage und einigen Informationen des Kirchenrates, gibt es vor allem die Möglichkeit der Gemeinde, Ideen, Wünsche oder anderweitige, für die Gemeinde relevante Fragen, an den Kirchenrat zu stellen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und haben deshalb den Sonntag als Termin für diese Versammlung gewählt!

Zeltfreizeiten des Jugendbundes



In diesem Jahr fanden die Zeltfreizeiten des altref. Jugendbundes am Diemelsee statt. In den vergangenen Jahren hat der Jugendbund verschiedene Zeltplätze angefahren und einen „Stamm“ an guten Plätzen aufgetan, die in regelmäßigen Abständen wieder angefahren werden können. Darunter zählt nun sicherlich auch dieser Platz.



In unmittelbarer Nähe zum Strand des Diemelsees wurden insgesamt 19 Zelte + 2 Wohnwagen aufgebaut, davon 12 große Schlafzelte für die Teilnehmenden. Der Jugendbund teilt die Altersgruppen in drei Gruppen auf: Die erste Freizeit dauert vier Nächte und ist für Kids von 9-10 Jahre gedacht. Die zweite Freizeit dauert fünf Nächte. Auf dieser fahren Kids im Alter von 11-13 Jahren mit. Auf der dritten Freizeit sind Jugendliche im Alter von 13-15 Jahren am Start und diese dauert sieben Nächte. In diesem Jahr lag die Gruppenstärke aller drei Zeltfreizeiten bei ca. 60 Teilnehmenden und jeweils ca. 15-20 Leitende (inkl. Köchinnen).



Aus unserer Gemeinde sind vor allem die Leitenden stark vertreten. Seit Jahren schon kommen aus der Jugendarbeit unserer Gemeinde immer wieder junge Leute, die Freude an dieser



Arbeit haben und sich mit Herzblut hier engagieren!

Leider nimmt die Zahl der Teilnehmenden aus unserer Gemeinde in den letzten Jahren ab. Das ist schade, zumal wirklich gute Jugendarbeit und ein ansprechendes Angebot unserer Kirche an den Kindern und Jugendlichen vorbeigeht. Dadurch werden keine übergemeindlichen ökumenischen Kontakte geknüpft, die dem noch jungen Glauben einfach auch guttun.

Zeltfreizeiten – weiter geht's

Den Teilnehmenden winkt ein buntes Programm, das meist von ehrenamtlichen Leiter*innen aus den altreformierten Gemeinden vorbereitet wird. Mittlerweile gibt es nicht nur Kinder und Jugendliche anderer Konfessionen, die mitfahren, auch manche Leiter*innen sind nicht altreformiert, fühlen sich aber mit der Arbeit des Jugendbundes an dieser Stelle sehr verbunden.

Neben sehr viel kreatives Spielen und Basteln gibt es gutes Essen, das vor Ort von ehrenamtlichen Köchinnen zubereitet wird. Die gewachsene Logistik erlaubt uns nicht nur das Kochen vor Ort, sondern auch einen reibungslosen Abwasch, der von den Kindern und Jugendlichen der Zeltgruppen wahrgenommen wird.

Die älteren Gruppen fahren zumeist auf eine Tagestour – entweder ein Städtetrip oder in einen Freizeitpark. Die Gruppe, die ich in diesem Jahr leiten durfte, fuhr ins Jumphouse nach Osnabrück.

Abends beim Lagerfeuer wird gesungen und eine Abendabschlussandacht von einem Teamer gehalten. Schließlich sind wir eine christliche Freizeitgruppe, die nicht nur das Essen mit Gebeten umrahmt, sondern auch mit Themeneinheiten den christlichen Glauben von verschiedenen Seiten beleuchtet. Unsere Gruppe hat sich in diesem Jahr mit der Geschichte der Teilung des Schilfmeeres und mit dem sinkenden Petrus an zwei Tagteilen beschäftigt.

Auch im nächsten Jahr werden diese Freizeiten (plus eine Freizeit für Jugendliche ab 16 Jahren) angeboten (in den ersten Ferienwochen). Es wäre klasse, wenn auch wieder Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde (gern auch mit Freund*innen anderer Konfessionen) daran teilnehmen! (gk)





Gottesdienste August - September 2023

			Türkollekte
06. August	10.00 Uhr	Ältestenpredigerin Annegret Lambers	Aktionsbündnis gegen Aids
13. August	10.00 Uhr	Pastor i.R. Friedrich Behmenburg	
20. August	10.00 Uhr	Lektor Bernd Kalter	Patenkinder des Kindergottesdienstes
27. August	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
03. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Sozialcafé in Emden
10. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker Anschließend: Gemeindeversammlung	
17. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Diakonie-Jahresprojekt EAK: NESSL, Kirche in Syrien/Libanon
24. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
01. Oktober <i>Erntedank</i>	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Abendmahl	Hungergebiete in Afrika

Vom 31. Juli bis 20. August hat Pastor Klompmaker Urlaub. Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit Pastor Baarlink.



Eisbär, Katze, Kapitän, Kreuzfahrtschiff, Rettungsring